

Steckbrief Nistkasten Höhlenbrüter

Vogelart: Feldsperling, Haussperling, Blaumeise, Kohlmeise, Kleiber und Trauerschnäpper

Material: Atmungsaktiver Holzbeton

Sicher vor: Katzen, Baumrarder, Specht, Waschbär

Maße: Höhe 25 cm; Breite 18 cm; Tiefe: 29 cm

Gewicht: 9 kg

Preisspanne: 35-45 €

Der Nistkasten „Neschwitzer“ der Firma Hasselfeldt Naturschutz ist ein speziell entwickelter Brutkasten aus langlebigem Holzbeton, der Höhlenbrütern optimale Bedingungen bietet. Mit seinem schlitzförmigen Einflugloch (etwa 30 mm hoch und 100 mm breit) richtet sich der Kasten besonders an Vogelarten, die enge Zugänge bevorzugen, wie etwa Kleiber (*Sitta europaea*), Sperlinge (*Passeridae*) und Meisenarten. Gleichzeitig erschwert diese Bauweise Fressfeinden wie Mardern oder Katzen den Zugang zum Brutraum.

Materialien und Bauweise

Der verwendete Holzbeton kombiniert natürliche Holzfasern mit Zement und überzeugt durch seine hohe Witterungsbeständigkeit und isolierenden Eigenschaften. Dieses Material schützt die Brut vor extremen Temperaturen und sorgt für ein stabiles Mikroklima im Inneren. Der Kasten ist zudem atmungsaktiv, wodurch Kondenswasserbildung vermieden wird, was die Gesundheit der Brut begünstigt.

Konstruktionsmerkmale

- **Einflugschlitz:** Der Einflugschlitz ermöglicht spezifischen Arten die Nutzung und bietet Schutz vor größeren Eindringlingen.
- **Innenraum:** Die raue Innenwandstruktur erleichtert Jungvögeln das Klettern und Verlassen des Kastens.
- **Reinigungsöffnung:** Eine praktische Revisionsklappe erlaubt eine einfache Reinigung nach der Brutzeit, wodurch Parasitenbefall vorgebeugt wird.
- **Aufhängung:** Der Kasten kann sicher an Bäumen oder Gebäuden befestigt werden. Die Aufhängung ist stabil und reduziert Bewegungen durch Wind.

Naturschutzfachliche Bedeutung

Der Nistkasten „Neschwitzer“ trägt durch seine robuste Bauweise und seinen artgerechten Zugang aktiv zum Schutz von Höhlenbrütern bei, deren natürliche Brutmöglichkeiten in Wäldern und Siedlungsgebieten durch den Verlust alter Bäume zunehmend eingeschränkt sind. Er fördert die Ansiedlung von Vogelarten, die durch ihre Insektenjagd einen wesentlichen Beitrag zur biologischen Schädlingsbekämpfung leisten.

Standortempfehlungen

Der Nistkasten sollte in einer Höhe von 2 bis 4 Metern über dem Erdniveau angebracht werden, idealerweise an einem geschützten Ort, der nicht direkter Sonneneinstrahlung oder starkem Wind ausgesetzt ist. Der Abstand zu anderen Nisthilfen sollte mindestens 10 Meter betragen, um territoriale Konflikte zwischen den Vögeln zu vermeiden.